



LWL-MUSEUM
FÜR KUNST
UND KULTUR
MÜNSTER

OKT
2022

#lwlmkk
#barbarossa

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ausstellungen

Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft

Vom 28.10. bis 5.2.2023

Eröffnung: 27.10., 18.30 Uhr

Anlässlich des 900. Geburtstages des berühmten Stauferkaisers Friedrich I. Barbarossa (1122 – 1190) zeigt das Museum die große internationale Sonderausstellung »Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft«. Als schwäbischer Herzogssohn, seit 1152 als König und seit 1155 als Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, spielte Barbarossa eine führende Rolle im politischen Gefüge Europas im 12. Jahrhundert. Die schillernde und widersprüchliche Figur des Kaisers „Rotbart“ steht im Zentrum der Schau, die sich anhand herausragender Textquellen und kostbarer Kunstwerke seinen vielen Facetten widmet.

Barbarossa. Das Vermächtnis von Cappenberg

Bis 5.2.2023, Schloss Cappenberg Selm

Eine bewegende Etappe westfälischer Geschichte erzählen das Schloss Cappenberg und die Stiftskirche. Das ehemalige Kloster ist eng mit dem Stauferkaiser Friedrich I. Barbarossa verbunden. Anlässlich seines 900. Geburtstag wird ihm eine Ausstellung gewidmet. Der eigens für die Ausstellung produzierte Animationsfilm „Cappenberg 1122“ erzählt die Geschichte der Stiftsgründung lebendig. Anhand weiterer historischer Dokumente und Objekte können die territorialen Beziehungen und kulturhistorischen Zusammenhänge im mittelalterlichen Westfalen nachvollzogen werden. Informationen zum Programm auf Schloss Cappenberg, der Animationsfilm „Cappenberg 1122“ und Weiteres sind auf der Website zu finden.



Wolfgang Heimbach

Ein deutscher Barockmaler an europäischen Höfen

Bis 4.12., Studioausstellung

Der Künstler Wolfgang Heimbach (ca. 1613–1679) zählt zu den begabtesten, wenngleich wenig bekannten deutschen Malern des 17. Jahrhunderts. Die Liste seiner Auftraggeber liest sich hingegen wie das „who is who“ der europäischen Oberschicht seiner Zeit. Er malte für den österreichischen Erzherzog Leopold Wilhelm, den dänischen König Frederik III. und sogar für Papst Innozenz X. Die erste Einzelausstellung in Deutschland schafft eine neue Perspektive auf das bewegte, von zahlreichen Ortswechseln geprägte Leben und Schaffen Heimbachs. Einen Einblick in das vielseitige Œuvre des gebürtigen Norddeutschen bieten 40 herausragende Gemälde aus internationalen Museen: Filigrane Kleinformate beeindruckt durch ihren Detailreichtum ebenso wie effektiv beleuchtete Genredarstellungen, eindrucksvolle Porträts und religiöse Heiligenbilder.



Wolfgang Heimbach, Kücheninterieur, 1648, Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, Foto: M. Runge

Veranstaltungen

Phyllida Barlow STREET

Bis 12.3.2023, Lichthof

Das Museum hat die raumgreifende Skulptur „STREET untitled: shelfstructure“, 2010, der britischen Künstlerin Phyllida Barlow als Schenkung aus Privatbesitz erhalten. Die 1944 in Newcastle upon Tyne geborene Barlow ist eine der bedeutendsten Bildhauerinnen der Gegenwart. Eine Ausstellung im Lichthof zeigt das neue Werk, ergänzt durch eine Leihgabe von etwa 40 Zeichnungen. Der leere, an Regalfächer erinnernde skulpturale Aufbau der raumgreifenden Skulptur im Zentrum des Lichthofs zeigt nicht nur ein künstlerisches Interesse an urbanen Räumen, er repräsentiert auch einen Ort der Erinnerung: Die Hohlräume der Fächer lassen sich gedanklich befüllen.

RADAR: Keta Gavasheli RUSTY TEARS

Vom 15.10.2022 bis 29.1.2023, Projektraum

Eröffnung: 15.10., 18 Uhr

Die Ausstellung von Keta Gavasheli (they/them, geboren in Georgien, lebt und arbeitet in Düsseldorf) beschäftigt sich mit alltäglichen Abgründen. Inspiriert von Gullydeckeln, Abflüssen und Kanalsystemen zeigt Gavasheli Objekte aus verschiedenen Materialien und lädt visuell und akustisch dazu ein, sich versteckte Welten, die sich hinter solchen Öffnungen auftun, vorzustellen.

RADAR ist eine Kooperation des LWL-Museums für Kunst und Kultur und des Westfälischen Kunstvereins.

Literaturgespräch und Konzert Die Renaissance und die Frauen Laura beginnt zu sprechen

mit Tobias Roth und der Capella de la Torre
Montag, 10.10., 19.30 Uhr, Auditorium, Eintritt: 15 € /
Buchung über den Ticketshop sowie Abendkasse

In einer Mischung aus Lesung, Musik und Gespräch geht es auf der Grundlage von Tobias Roths Publikation „Renaissance“ erneut um diese weit zurückliegende und zugleich so in die Moderne verweisende Epoche. Diesmal steht die Rolle der Frau im Mittelpunkt, ihr Wandel von der Angebeteten zur literarischen Akteurin. Den atmosphärisch-musikalischen Zugang zu der Epoche verschafft das international renommierte Ensemble Capella de la Torre.

Künstlerinnenvortrag Phyllida Barlow

in englischer Sprache

Dienstag, 11.10., 18 Uhr, Hörsaal der Kunstakademie Münster

Phyllida Barlow (*1944 in Newcastle upon Tyne, UK) lehrte bis 2009 mehr als 40 Jahre an verschiedenen britischen Kunsthochschulen. Im Rahmen ihrer Ausstellung „Phyllida Barlow. STREET“ stellt sie an der Kunstakademie Münster ihr Werk und ihre Arbeitsweise vor. Die Veranstaltung findet im Rahmen der „Münster Lectures“ an der Kunstakademie Münster statt und ist eine Kooperation mit dem LWL-Museum für Kunst und Kultur.

Langer Freitag Sinn und Sinnlichkeit

Freitag, 14.10., 18 – 24 Uhr, Eintritt frei ab 18 Uhr

Die Besucher:innen erwartet ein inklusives Kulturprogramm mit dem Gebärdenchor „Sign a Sign“, einem Poetry Slam für Gehörlose und Hörende und Touren mit DGS-Dolmetscher:innen. Das detaillierte Programm gibt es auf der Website.



Ferienworkshops

Die Herbststaffel der FilmGalerie präsentiert: Made in Austria. Neuer österreichischer Film

19.10. bis 23.11.

Hasenjagd (1994)

A/D/LUX 1994, Farbe, 106 Minuten, dt. Regie: Andreas Gruber
Einführung: Andrea Pollach (Filmmuseum, Wien)

Mittwoch, 19.10., 19.30 Uhr, Auditorium, Eintritt: 5 €

Digitaler Themenabend (Zoom) Schaurig-schöne Werke

Donnerstag, 20.10., 18 Uhr, Teilnahme kostenlos

Das Unheimliche: Wie entsteht visuell und akustisch Angst?
Rund um die gruseligste Zeit im Jahr folgt der Digitale Themen-
abend einigen schaurig-schönen Kunstwerken quer durch die
Sammlung. Meeting-ID: 653 5829 5720, Kenncode: 98086668.

Vortrag

Symbolische Kommunikation am Hofe Barbarossas

Mit Tobias Enseleit (Osnabrück)

Montag, 24.10., 19.30 Uhr, Auditorium, Eintritt: 5 € / Buchung
über den Ticketshop sowie Abendkasse

Tobias Enseleit hat einige Jahre an der Universität Münster und
Osnabrück gelehrt und zu Themen aus dem Mittelalter publiziert.
Politische Symbolik und Kommunikation waren schon zu Zeiten
des Kaisers Barbarossas zentral. Verschiedene Formen der Insze-
nierung werden an diesem Abend beleuchtet.

Mittelaltermarkt auf Schloss Cappenberg

Samstag, 22.10. bis Sonntag, 23.10.

Auf Schloss Cappenberg findet ein Mittel-
alterfest für die ganze Familie statt. Das
Programm bietet mittelalterliches Handwerk,
Ortsgeschichte und zeigt die Spuren von
Rittern. Das aktualisierte Programm gibt es
auf der Homepage.



Aus dem Vollen schöpfen Mittelalterliche Schreibwerkstatt



4.10. bis 7.10., 11 – 15 Uhr, für Kinder zwischen sechs und
zehn Jahren, 40 Euro für vier Tage inkl. Materialkosten / Buchung
über den Ticketshop. Der Workshop findet parallel sowohl auf
Schloss Cappenberg als auch im Museum statt

Kaiser Barbarossa konnte weder lesen noch schreiben. Viele
Mönche hingegen schon. Bei einer Zeitreise ins Mittelalter
erproben die Teilnehmer:innen künstlerische Techniken der Buch-
produktion. Von der Herstellung eigener Papiere übers Buchbin-
den bis hin zur Feinmalerei ist alles dabei. Dabei lernen die Kinder
die Kunst des Schreibens mit Breitfeder und Tusche kennen und
experimentieren mit Pflanzenfarben.

Rotbart und der Rest der Welt Comic Workshop



11.10. bis 14.10., 11 – 15 Uhr, für Kinder zwischen acht und
zwölf Jahren, 40 Euro für vier Tage inkl. Materialkosten /
Buchung über den Ticketshop. Der Workshop findet parallel
sowohl auf Schloss Cappenberg als auch im Museum statt

Ruhm, Glanz und Glorie? Das Leben von Kaiser Barbarossa klingt
zunächst verlockend. Doch wie heldenhaft kann Herrschaft
mit Kriegsführung sein? In diesem Workshop hinterfragen die
Teilnehmer:innen Helden und Heldinnen und entwickeln eigene
Comic-Figuren. Mit einem Storyboard und dem passenden
Charakter-Design erzählen die Kinder die Geschichte im eigenen
Comic-Heft.

Öffentliche Kunstgespräche*

KunstGeschichten

Dienstag, 15 – 16 Uhr

- 4.10. Aus der Schatzkammer der Natur
- 11.10. Abstrakt, gegenstandslos, konkret
- 18.10. Stadtansichten
- 25.10. Verliebt, verlobt, verheiratet

Phyllida Barlow. STREET

Samstag, 15.15 – 16.15 Uhr

Wolfgang Heimbach

Ein deutscher Barockmaler an europäischen Höfen

Sonntag, 15.15 – 16.15 Uhr

Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft

ab dem 28.10.

Mittwoch, 12.15 – 13.15 Uhr

Donnerstag, 16.15 – 17.15 Uhr

Samstag, 11.15 – 12.15 Uhr/14.15 – 15.15 Uhr/16.15 – 17.15 Uhr

Sonntag, 11.15 – 12.15 Uhr/14.15 – 15.15 Uhr/16.15 – 17.15 Uhr

Überblick über die Sammlung

Sonntag, 15.15 – 16.15 Uhr

Elternzeit

Jeden ersten Donnerstag im Monat, 10.15 – 11.15 Uhr

Für junge Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern

6.10. Familien-, Charakter- und Rollenbilder

Kunstwerk des Monats

Freitag, 14.10., 18.30 und 19.15 Uhr

Gespräch mit Dr. Gerd Dethlefs

Thema: Vittorio Raineri, Siegel und Thron Kaiser Friedrich

Barbarossas, um 1820/25

Kaputt und vergessen



Samstag, 8.10., 14 – 15.30 Uhr

Öffentlicher Rundgang für Menschen mit und ohne Hörbehinderung

Im Regen stehen gelassen oder von den Wänden geholt und vergraben: Im Museum werden nicht nur Kunstwerke mit bewegter Geschichte aufgesucht, sondern die Besucher:innen gehen auch auf Spurensuche nach verwischter Farbe und mehrfach benutzten Malflächen. Die Kunstvermittlerin Katharina Kirschkowski erzählt den Teilnehmenden sprechend und gebärdend von Kunst, die sich im Laufe der Zeit verändert hat.

Weibsbilder und Frauenzimmer?



Sonntag, 9.10., 15.30 – 17 Uhr

Öffentlicher Rundgang für Menschen mit Demenz

Madonnen-gleich, sanft und engelsgleich – so wurden die Frauen lange in der Kunst dargestellt. Die Besucher:innen gehen den Darstellungen auf den Grund und schauen, wie sich das Frauenbild gewandelt hat. In den Bildern der Moderne ändert sich das Bild der Frau, sie wird als Künstlerin gezeigt.

Wolfgang Heimbach - Ein deutscher Barockmaler an europäischen Höfen



Samstag, 29.10., 14 – 15 Uhr

Öffentlicher Rundgang zur Sonderausstellung in DGS

Die Besucher:innen begeben sich anhand der Barockgemälde des Malers Wolfgang Heimbach auf die Reise mit ihm zu Erzherzögen, Königen und Päpsten, die zu seinen Auftraggebern zählten.

* Die Teilnahme an den analogen Touren kostet 2 € pro Person.

Die Buchung erfolgt über den Ticketshop unter

www.lwl-museum-kunst-kultur.de/de/besuch/tickets/ticketshop.

Die inklusiven Rundgänge sind kostenlos. Anmeldungen sind

nicht mehr zwingend notwendig, aber über das Besucherbüro

erwünscht: besucherbüero@lwl.org oder T +49 251 5907 201.

Workshops**

MuKuKu-Klub

Samstag, 10.30 – 12.30 Uhr / Für Vier- bis Sechsjährige

- 1.10. TONstudio
- 8.10. Buntes Treiben
- 15.10. Spurensuche
- 22.10. Alle Formen sind schon da
- 29.10. Regen und Sturm



Bildschöner Samstag

Samstag, 14 – 16 Uhr / Für Sechs- bis Zehnjährige

- 1.10. Lichtstreif – Fotografie
- 8.10. Ohne Worte? – Geheimsprachen
- 15.10. Glanz und Gloria – Vergolden
- 22.10. Königskinder – Collage
- 29.10. Gänsekiel und Drachenblut – Schreibwerkstatt



Minimaler

Sonntag, 10.15 – 12.15 Uhr / Für Zwei- bis Fünfjährige mit einer erwachsenen Begleitperson

- 2.10. Tischlein, deck dich!
- 3.10. (Montag) Tischlein, deck dich!
- 9.10. Kritzelmonster
- 16.10. Im Blätterdschungel
- 23.10. Plitsch, Platsch



Zeichenkurs

28.10./11.11./18.11./25.11.
jeweils Freitag, 15.30 – 17.30 Uhr
Kosten: 50 €

Familienworkshop Ukraine

Jeweils Donnerstag, 16 – 17.30 Uhr

- 6.10. Ohne Worte? – Geheimsprachen
- 13.10. Glanz und Gloria – Vergolden
- 20.10. Königskinder – Collage
- 27.10. Gänsekiel und Drachenblut – Schreibwerkstatt

Eine Initiative der Kulturstiftung der Länder, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Kulturstiftung der Länder, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa, dem Ministerium für Kunst und Wissenschaft in Nordrhein-Westfalen, der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur in Sachsen-Anhalt und privaten Spendern.



Night of the Arts

Freitag 21.10., 19 – 21 Uhr / Erwachsenenworkshop
Kosten: 30 € inkl. Materialpaket, Anmeldung im Ticketshop
Thema: Acryl

Night of the Arts ist ein geselliger Kunstabend, bei dem die Teilnehmer:innen mit einem maßgeschneiderten Materialpaket und unter Anleitung einer Expert:in aus der Kunstvermittlung eine künstlerische Technik kennenlernen und Schritt für Schritt gemeinsam umsetzen.

Hier ist tierisch was los!

Freitag, 21.10, 15.30 – 17.30 Uhr / Familienworkshop
Kosten: 5 € pro Person, Anmeldung im Ticketshop
Eine Kooperation mit dem Haus der Familie

Erwachsene und Kinder entdecken Tiere in Kunst und Bibel – spannend und kreativ. Angestoßen durch ausgewählte Museumsstücke werden „Esel, Adler, Löwe...“ in ihrer biblischen Bedeutung neu entdeckt. Kreativ werden die Erkenntnisse anschließend im Atelier umgesetzt.

** Die Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden Workshops kostet 7 € inkl. Material. Die Buchung erfolgt über den Ticketshop.

Service & Information

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen 10 – 18 Uhr
Montag geschlossen. Am zweiten Freitag im Monat 10 – 24 Uhr
Das Museum ist vom 30.10. bis 4.11. geschlossen.

Eintritt Sammlung / Ausstellung „Barbarossa“ (inkl. Sammlung)

9 € / 13 €, ermäßigt: 4,50 € / 6,50 €

Personen bis einschl. 17 Jahre: frei

Inhaber:innen der LWL-MuseumsCard: frei / 50 %

Am zweiten Freitag im Monat: 18 – 24 Uhr freier Eintritt

Für das Museum Schloss Cappenberg in Selm gelten folgende Eintrittspreise:

Kombi-Ticket Barbarossa (Münster und Cappenberg)

15 € / ermäßigt 7,50 €, Personen bis einschl. 17 Jahren frei

Inhaber:innen der LWL-MuseumsCard 50%

Ausstellung Barbarossa

6 € / ermäßigt 3 €, Personen bis einschl. 17 Jahren frei

Inhaber:innen der LWL-MuseumsCard 50%

LWL-Museum für Kunst und Kultur

Domplatz 10, 48143 Münster

T +49 251 5907 201

besucherbuero@lwl.org

www.lwl-museum-kunst-kultur.de



Impressum

Herausgeber: LWL-Museum für Kunst und Kultur

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Robin Hofstetter

Satz: Alexandra Engelberts

Druck: Druckhaus Tecklenborg

Stand: September 2022, Änderungen vorbehalten

Cover: Cappenberger Kopf, um 1150/60

Selm-Cappenberg, Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes Evangelist,

Foto: Image Kollektiv/Carmen Körner